

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung

St. Josef Gaustadt

am 02.07.2025

Ort: Garten des Kindergarten St. Sebastian

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Anwesend:

Michael Göppner (bis ca. 20:15 Uhr), Florian Röckelein, Donald Jahn, Georg Zametzer, Micha Fuchs (bis ca. 20:45 Uhr), Maria Ritter, Gisela Müller, Benno Pfuhlmann, Amelie Köhler, Johanne Haas (ab ca. 20:30 Uhr)

Entschuldigt:

Florian Stieglitz, Christina Stieglitz, Elisabeth Scharfenstein, Maximilian Huhn, Monika Unterburger, Irene Daubner, Gabi Mahr, Pater Robert

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

TOP 2: Wahl eines neuen Schriftführers

TOP 3: Information zur weiteren Vorgehensweise bzgl. SSB-Rat

TOP 4: Bisherige Ergebnisse aus dem Termin „Liturgie-Ausschuss SSB“ vom 02. Juli 2025

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 7: Offener Austausch

TOP 1: Formalia

- Begrüßung durch Florian Röckelein
- Anwesenheit und Entschuldigungen
- Kurzer Impuls von Georg Zametzer: Eine Textpassage zum See Genezareth, dem Toten Meer und vom Geben und Nehmen
- Vorgriff auf TOP 2: Florian Stieglitz fällt heute und wahrscheinlich die nächsten Pfarrgemeinderatssitzungen krankheitsbedingt aus. Christina Stieglitz lässt sich im Zuge dessen ebenfalls heute und eventuell für kommende Sitzungen entschuldigen
- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: Keine Einwände

TOP 2: Wahl eines neuen Schriftführers

- Da der bisherige Schriftführer Florian Stieglitz bis auf weiteres an der Teilnahme der Pfarrgemeinderatssitzungen verhindert ist, muss ein neuer Schriftführer für die verbleibenden Sitzungen bis zu den Neuwahlen gefunden werden
- Christina Stieglitz ist ebenfalls von ihrem Amt zurückgetreten
- Neue Pfarrgemeinderatswahlen finden im März 2026 statt

- Da in nächster Zeit einige Veranstaltungen in der Gemeinde anstehen (Erntedank, Kirchweih, etc.), wird die nächste Sitzung vermutlich erst im November stattfinden
- Bis zu den Neuwahlen wird es wahrscheinlich maximal noch zwei Sitzungen geben
- Ein Stichwortprotokoll ist vollkommen ausreichend
- Johannes Haas hat sich angeboten, bei Bedarf Protokoll zu schreiben
- Für die Führung des heutigen Protokolls hat sich Amelie Köhler bereiterklärt.
- Florian Röckelein nimmt freiwillige Meldungen zur Schriftführung gerne vor der betreffenden Sitzung entgegen
- Vorgriff auf TOP 3:
 - Nächster Termin für die SSB-Rat Sitzung (Sitzung aller Pfarrgemeinderäte des Seelsorgebereichs) ist der **07. Oktober 2025 um 19.00 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Urban**

TOP 5: Sonstiges (vorgezogen)

- Thema Wahlausschuss:
 - Bis zum 01. September 2025 soll sich ein Wahlausschuss gebildet haben (eine Person aus dem pastoralen Team plus zwei zusätzliche Vertreter) und sich zeitnah zusammensetzen
 - Aus dem pastoralen Team hat sich Pater Robert bereit erklärt, Mitglied des Wahlausschusses zu sein
 - Michael Göppner hat sich für den Wahlausschuss bereit erklärt
 - Karoline Schmidtnr und Elisabeth Scharfenstein werden vermutlich dieses Jahr auch wieder im Wahlausschuss helfen, müssen hierzu aber noch offiziell gefragt werden
- Thema Pfarrfest (28. Juni 2025) – Reflexion:
 - Die musikalische Unterhaltung durch Rico Klemm kam super an und hat das „Hitzeloch“ sehr passend gefüllt

Vorschläge für die nächsten Jahre:

 - In Zukunft Fest und Gottesdienst wieder auf der Wiese am Kirchplatz abhalten
 - Pro: Dort ist es schattiger und luftiger
 - Contra: Laufweg zwischen Pfarrsaal und Kirchplatz sehr weit (z.B. beim Tragen von Essen und Geschirr); Wenn sowohl vor dem Pfarrsaal als auch am Kirchplatz Programm stattfindet, wird das Fest sehr „zweigeteilt“
 - Den Sonntagsgottesdienst zum Festgottesdienst machen und das Pfarrfest ohne Gottesdienst weiterhin am Samstag feiern
 - Pro: Mehr Flexibilität am Samstag (z.B. mit dem Grillen oder dem Programm für Kinder)

- Contra: Viel größerer organisatorischer Aufwand; Für einen Festgottesdienst am Sonntag bräuchte man zusätzliche Helfer, von denen wir so schon nur wenige haben
 - Gottesdienst am Samstag in der Kirche abhalten
 - Pro: So hätten wir keine Probleme bei Regen oder Hitze
 - Contra: Gottesdienst wäre dann räumlich vom Pfarrfest getrennt; Leute werden wahrscheinlich nicht von ihren Plätzen vor dem Pfarrsaal aufstehen, um in die Kirche zu gehen
 - Spontan in Abhängigkeit vom Wetter entscheiden, wo der Gottesdienst stattfinden soll
 - Gottesdienst wieder an den Anfang des Pfarrfestes verlegen
 - Pro: Fest wäre dann nicht in zwei Abschnitte unterteilt; Gottesdienst wurde durch die Verlegung in die Mitte des Festes nicht zu seinem Höhepunkt; Fest und Gottesdienst wären so besser mit der portugiesischen Gemeinde zu vereinbaren; Betrieb am Ausschank während des Gottesdienstes wurde teilweise als störend empfunden
 - Kindergartenkinder wieder in den Gottesdienst einbinden (wie auch in den letzten Jahren)
 - Pro: Programm für Kinder würde wieder erst nach dem Gottesdienst beginnen, dadurch würden die Familien wieder länger auf dem Pfarrfest bleiben
 - Programmaufteilung der letzten Jahre beibehalten, aber das Pfarrfest generell später starten lassen
 - Pro: Da 14 Uhr für viele noch zu nah an der Mittagszeit liegt, würden vermutlich mehr Leute schon zum Gottesdienst kommen, wenn er später anfangen würde
 - Contra: Wenn Gottesdienst später beginnt, bleibt danach nur wenig Zeit für Kaffee und Kuchen; Zeitliche Verschiebung des Gottesdienstes würde wieder Absprache mit den Portugiesen erschweren
 - Bezüglich Events in Gaustadt in Zukunft besser kommunizieren
 - Auch vegetarische Bratwürste/Käse vom Grill anbieten
 - Das Feedback soll auch an Helmut Hetzel so weitergegeben werden
- Thema Eingliederung/„Gewinn“ neuer (aktiver) Gemeindemitglieder:
- Zugezogene haben in unserer Gemeinde teilweise Schwierigkeiten, Anschluss zu finden
 - Gründe:
 - Augenscheinlich mangelndes Interesse auf Seiten der Gaustadter
 - Es gibt einige feste Gruppen, aber kein Zugehen auf neue Leute
 - Ehrenamtliche sind bei Veranstaltungen oft sehr eingespannt und haben keine Zeit, Leute anzusprechen und sich dazu zu setzen

- Bereits eingearbeitete Teams verweisen freiwillige Helfer oft an andere Stellen oder Aufgaben
 - Fränkische Art: schüchtern und weniger kontaktfreudig
- Lösungsansätze:
 - Den Leuten das Gefühl geben, dass sie bei uns willkommen sind
 - Mehr auf „Neue“ zugehen und Gespräche initiieren
 - Vor Aktionen Ansprechpartner festlegen, die für „Neue“ da sind (z.B. als festes Amt, das auch rotieren kann)
 - Offen sein für Neue(s)
 - „Neue“ einbinden, anlernen und einweisen, auch wenn es erstmal mehr Aufwand bedeutet
 - „Neue“ in bereits bestehende Gemeinschaften/Gruppen/Gespräche miteinbeziehen
 - Mehr Gastfreundschaft und Willkommenskultur zeigen (gilt für die ganze Gemeinde)
- › nächste Veranstaltung, bei der das umgesetzt werden kann: Kirchencafé
- Diesbezügliche Ideen für das Pfarrfest:
 - Offene Bühne beibehalten: Einbeziehung aller Pfarrfestbesucher
 - Aktion für Erwachsene: z.B. Pubquiz in zufällig eingeteilten Gruppen mit interaktiven Aufgaben, die die Leute zum Gespräch anregen
- Vorschlag: Einführung eines Medien-Teams (Festgelegte Leute, die sich bei Aktionen und Veranstaltungen um Fotos, Artikel, etc. kümmern)
- Thema Pfarrsaal-Vermietung:
 - Ab Beginn des nächsten Schuljahres wird der Pfarrsaal auch von der offenen Ganztagschule genutzt
 - Die Kommunikation bei der Absprache hierzu lief nicht sehr gut
 - Da die Stadt Bamberg die Schulräume nicht rechtzeitig ausbauen konnte, muss der Pfarrsaal vorerst als Ausweichquartier verwendet werden
 - Der Kirchenverwaltung liegt ein Belegungsplan vor
 - Welche Veränderungen bzw. Anschaffungen nötig sind und inwieweit der Pfarrsaal für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden kann, bleibt abzuwarten
 - Die vorläufige Nutzungsdauer des Pfarrsaals beträgt 2 Jahre
 - Das Vereinsheim „Hüttla“ der DJK soll als Raumersatz für den Seniorenkreis genutzt werden
- Thema Verabschiedung von Elisabeth Scharfenstein am 22. Juni 2025:
 - Die Veranstaltung ist sehr gelungen

- Elisabeth hat sich sehr gefreut und bedankt sich herzlich bei allen, die an der Planung und Durchführung beteiligt waren
- Thema Fortführung des Fotoarchivs:
 - Durch den Ausfall von Florian Stieglitz wird (vorerst) ein neuer Nachfolger für die Führung von Achim Wunschs Fotoarchiv benötigt
 - Die Aufgaben beinhalten Fortführung und Instandhaltung des Archivs
 - Vorschläge hierzu können gerne an Florian Röckelein eingereicht werden
- Thema Kinderkirche:
 - Micha Fuchs beendet zum Ende des Schuljahres seine Aktivität bei der Kinderkirche
 - Die Kinderkirche läuft weiter unter der übrigen bisherigen Leitung
- Vorgriff auf TOP 6:
 - Am 15. März 2026 findet ein Seelsorgebereichsgottesdienst im Dom statt
 - Nächster Termin für die Pfarrgemeinderatssitzung in Gaustadt ist der 18. November 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

TOP 3: Information zur weiteren Vorgehensweise bzgl. SSB-Rat

- Der SSB-Rat soll weiterbestehen als gemeinsame Sitzung aller Pfarrgemeinderäte mit vorher klar formulierten Tagesordnungen und Diskussionsthemen
- Gemeinsame Themen sind:
 - Die Sternsingeraktion (bisher unterschiedliche Vorgehensweisen in einzelnen Pfarreien sollen in Zukunft einheitlich gestalten werden)
 - Die Terminabsprache im Seelsorgebereich (zur Vermeidung von Terminüberschneidungen)
 - Das Gebäudekonzept
 - Gebäudeteile der Pfarreien sollen im Gespräch mit dem Generalvikar nach ihrer Benutzung bewertet werden
 - Dies soll dazu dienen, betroffene Gebäudeteile eventuell anders zu nutzen oder abzugeben, um so zu sparen
 - Beispiel: Die Sebastiani-Kapelle in Gaustadt, die dann vielleicht von anderen Glaubensgemeinden in Gaustadt und Bamberg genutzt werden kann

TOP 4: Bisherige Ergebnisse aus dem Termin „Liturgie-Ausschuss SSB“ vom 02. Juli 2025

Florian Röckelein berichtet von den Ergebnissen des gestrigen Treffens des gemeinsamen „Liturgie-Ausschusses SSB“

- Es wird für das pastorale Team immer schwieriger, alle bisherigen Angebote so weiter fortzuführen
- Bei einem eventuellen Abgang von Hauptamtlichen werden deren Stellen in Zukunft teilweise nicht mehr nachbesetzt

- Die Nachfrage für viele Angebote in den Gemeinden lässt nach
- Fragen: Will man alle bisherigen Angebote im Kirchenjahr so beibehalten? Kann man Angebote komprimieren, zusammenführen oder anders verteilen?
- Ziel: Der „volle Terminkalender“ im Seelsorgebereich soll entspannt und der Aufgabenpool des pastoralen Teams verkleinert werden
- Lösungsansätze:
 - Aktionen sollen nicht mit Mühe und Not aufrechterhalten, sondern komprimiert werden (z.B. eine Verringerung oder Formatänderung der Betstunden bei der ewigen Anbetung)
 - Wenn noch Interesse an Aktionen besteht, sollen diese nicht abgeschafft werden, sondern wenn dann dahingehend abgeändert werden, dass sie weniger Aufwand für das pastorale Team und Ehrenamtliche bedeuten
 - Es soll sich nicht mehr unbedingt nach den Forderungen von „veralteten“ Minderheiten gerichtet werden, sondern sich darauf konzentriert werden, was die (tatsächliche) Mehrheit will
 - Aktionen, die aktuell von Ehrenamtlichen durchgeführt werden, können auch weiterhin von diesen durchgeführt werden
 - Ob es in Zukunft den Sonntagsgottesdienst weiterhin wöchentlich geben wird, ist unsicher; über ein Wechselmodell (z.B. 14-tägig) wird noch diskutiert
- Gedanken dazu aus dem Pfarrgemeinderat:
 - Die Gemeinde in Gaustadt muss sich darauf einstellen, dass es langfristig nur nicht mehr jede Woche eine Eucharistiefeier am Sonntag geben wird
 - Eine Zusammenkunft der Gemeinde an Sonntagen, an denen keine Eucharistiefeier stattfindet, ist natürlich trotzdem möglich und erwünscht
 - Es muss trotzdem auf eine faire Verteilung der weiterhin bestehenden Angebote auf die Gemeinden geachtet werden

TOP 6: Termine

- In der Sitzung bereits erwähnte Termine:
 - Nächster Termin für eine gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung ist der 07. Oktober 2025 um 19 Uhr in St. Urban
 - Termin für den Seelsorgebereichsgottesdienst ist der 15. März 2026 im Dom
 - Nächster Termin für die Pfarrgemeinderatssitzung in Gaustadt ist der **18. November 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal**
- Termin für die Gaustadter Wallfahrt nach Gößweinstein ist der 06. Juli 2025
- Nächster Termin für das Kirchencafé voraussichtlich der 13. Juli 2025
- Nächster Termin für das Treffen des Liturgie-Ausschusses SSB ist der 28. Oktober in St. Josef im Hain

Schließung des Protokolls um 21.14 Uhr
 Amelie Köhler, Schriftführerin